

durch den Mittagschlaf antretende Geschwülste gar oft verstärkt und plötzliche Todesfälle veranlaßt worden sind. Die schöne Welt bewegt sich den Tag über selten so stark, daß sie die ganze Nacht hindurch den Schlaf nöthig hätte; um wie viel nachtheiliger muß ihnen daher das Schlafen bei Tage werden. Ihre Verdauungswerkzeuge sind ohnedem meistens schlaff, und wenn ihre Wirkung nun vollends

noch durch eine zu lange Ruhe und zu vielen Schlaf gehemmt wird; so sind natürlich davon keine anderen, als höchst schlimme Folgen zu erwarten. Wenigstens entstehen aus den unverdauten und faul gewordenen Speisen allerlei reizbare und gefährliche Zufälle, die jeder Hausarzt, als der beste geheime Rath in diesen Fällen, am befriedigendsten zu erklären wissen wird. (Der Beschl. folgt).

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 30. Okt. bis zum 5. Nov. sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mädch. $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Fr. Adolf Krause's, Universitäts-Copisten's Tochter, am Rosßpl.
Ein Mädchen 14 Wochen, Hrn. Christian Gottfried Haumüller's, musikalischen Instrumentenmachers Tochter, in der Fleischergasse.
Ein Knabe 21 Wochen, Joh. Gottfr. Schildens, Handarb. Sohn, in der Johannisvorst.
Ein unehel. Mädchen 10 Tage, C. E. Bachhofin, Einwohnerin Tochter, ebendasselbst.

S o n n t a g.

Eine Jgfr. 27 Jahr, Hrn. M. Joh. Christian Röhr's, Predigers zu Thommendorf bei Görlitz, Tochter, in der Schulgasse.

M o n t a g.

Ein Mann 51 Jahr, Hr. J. G. Spühr, Bürg. u. Fischhändler, auch Hausbes., am Mühlgr.
Ein Mann 50 Jahr, Joh. Georg Messerschmidt, gewes. Handlungsdiener, im Jacobsßp.

D i e n s t a g.

Ein Mann 52 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. J. Carl Gottlob Chrüffel, Bürg. u. Schuhm., in d. Hainstr.
Ein Knabe 3 Jahr, J. Franz Rentschens, herrschaftl. Bedient. Sohn, am Neuen Kirchh.

M i t t e w o c h.

Eine unverheirath. Weibspers. 87 Jahr, C. E. Schmidtin, Einwohnerin, im Jacobsßp.
Ein Mann 70 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Georg Christ. Schierholz, Acad., vor d. Hallschen Pfortchen.
Ein Mann 64 Jahr, Hr. Joh. Heinr. Kirsten, Schriftgießer, in der Nikolaistraße.
Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Aug. Ferdin. Köhler's, Bürgers u. Gramers Sohn, im Brühl.
Ein Knabe 4 Jahr, Hrn. Dan. Gfr. Naumann's, Handlungsbuchh. Sohn, in d. Fleischerg.

D o n n e r s t a g. Niemand.

F r e i t a g.

Ein Mann 49 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottfried Leine, Maurergeselle, auf der Neugasse.
Ein unehel. Knabe 4 Tage, Chr. Carol. Kreyin, Dienstmagd, S., im Stadtpfeisergäßchen.
8 aus der Stadt. 6 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsßpital. Zusammen 16.

Vom 29. Oktober bis 4. November sind getauft:

7 Knaben, 8 Mädchen. Zusammen 15 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 7ten, wegen Krankheit der Mad. Werner, statt der Oper, das Zauberlöbchen: die Pagenstreiche.